

Information aktualisiert

Hamburg, 28. April 2021 – **Mit den neuen Zeitangaben**

Mitwirken in den Seniorenvertretungen der Stadt – so geht es

Erst am 1. Oktober 2021 starten die Hamburger Seniorenvertretungen in ihre neue Amtszeit aufgrund der erneuten Verschiebung wegen der Coronalage. Neben entsendenden Gruppen und Organisationen kann auch jede Hamburgerin und jeder Hamburger ab 60 Jahren Delegierte oder Delegierter werden und sich in den bezirklichen Seniorendelegiertenversammlungen für die Interessen der Seniorinnen und Senioren einsetzen.

Die Aufgaben und Rechte der Seniorenvertretungen, ihre Bildung und Zusammensetzung sind im **Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetz** festgelegt. Gesetze und ihre Anwendung bedürfen der Erläuterung. Die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke hat dazu in Zusammenarbeit mit dem Landes-Seniorenbeirat die **Broschüre „Die Generation 60+ ist gefragt“** veröffentlicht, die sehr genau und verständlich alle Schritte und Regelungen erklärt. Als übersichtliche Kurzinformation ist zusätzlich ein achtseitiges **Faltblatt** erhältlich. Die Broschüre und das Faltblatt werden demnächst in den Kundenzentren der Bezirke zur Mitnahme ausliegen, auch in Seniorentreffs und anderen Orten, wenn diese wieder öffnen können. Zum Lesen und Download sind sie auf der LSB-Website eingestellt:

www.lsb-hamburg.de



Es gibt zwei Wege, um in die Delegiertenversammlung einzuziehen. Gruppen und Organisationen, die für Seniorinnen und Senioren aktiv sind, entsenden eines ihrer Mitglieder. Dazu werden alle Seniorenkreise und -treffs, Sozialverbände, Sport- und Bürgervereine, Gewerkschaften und viele weitere vom Bezirksamt Anfang April angeschrieben. Der zweite Weg steht darin, als Einzelperson zwanzig Unterstützer/innen, ebenfalls im Alter 60+ und im Bezirk wohnend, zu finden, die dies mit ihren Unterschriften bestätigen. Beim Sozialraummanagement oder unter www.lsb-hamburg.de werden die Unterstützerlisten in Kürze zu erhalten sein. Meldeschluss für die Delegierten beim Bezirksamt ist am 19. August 2021.

In jedem Bezirk wählen die Seniorendelegierten in der ersten Sitzung bis zum 14. Oktober aus ihrer Mitte elf Mitglieder in den neuen Seniorenbeirat. Die Gewählten können bis zu acht weitere Beiratsmitglieder auf der ersten Beiratssitzung berufen. So soll sichergestellt werden, dass im Seniorenbeirat Frauen und Männer zu etwa gleichen Anteilen sowie eine Seniorin und ein Senior mit Migrationshintergrund vertreten sind.

Für die neue Amtszeit, die bis zum 31. März 2025 dauert, braucht es engagierte Mitwirkende, die sich gerne an Diskussionen beteiligen, um gemeinsam Vorschläge zu entwickeln, gute Lösungen zu finden und geeignete Rahmenbedingungen für das Älterwerden in unserer Stadt zu schaffen.